

HRG-Nachrichten

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Hanauer RG 1879,

auf der traditionellen Jahresabschlussfeier Anfang November präsentierte die HRG vor mehr als 100 Gästen eine beeindruckende Saison, die mit 52 Siegen und 22 Medaillen bei nationalen Meisterschaften, internationalen Regatten und Titelkämpfen bislang beispiellos ist. Mit acht Nationalmannschaftseinsätzen, der Vize-Europameisterschaft von Lisa Kemmerer im Achter, Clara Bergaus WM-Titel im Leichtgewichts-Doppelvierer bei der U-23-WM und der Bronzemedaille von Lena-Maria Seuffert im Vierer bei der U-19-WM an der Spitze wurde die HRG 2013 zum erfolgreichsten hessischen Ruderverein. Nach einer großartigen Ton-Bild-Schau dankten Susanne Keim und Berthold Ocker den erfolgreichen Ruderinnen und Ruderern mit Ehrenurkunden und einem HRG-Fotokalender. Es folgen Kurzberichte der Regatten im Herbst von Stefan Lotz. Seine ausführlichen Berichte und Fotos sind wie immer auf unserer Homepage zu finden.

Fünf Titel bei den Hessischen Rudermeisterschaften

Mit der besten Bilanz der letzten Jahre kehrte die HRG von den Landesmeisterschaften auf dem Werratalsee in Eschwege zurück. Mit fünf Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles lieferten die Rennabteilungen am ersten Oktober-Wochenende ein Spitzenergebnis ab. Allein vier Titel gingen auf das Konto von Johannes Lotz, Teamkollege Tobias Maibaum war dreimal erfolgreich und WM-Bronzemedailengewinnerin Lena-Maria Seuffert verbuchte eine goldene und drei silberne Medaillen. Lang ist es her, dass ein U-17-Achter mit Hanauer Beteiligung aufs Podest durfte: Die HRG'ler Tobias Maibaum und Johannes Lotz schafften das sogar souverän mit einer Bootslänge und holten Gold mit den „Hassianern“ Merschrod, Schmidt, Steinmetz, Nieguth, Steuermann Patrick Möbs und zwei Wetzlarer Mitstreitern. Die beiden im Drei-Boote-Feld vergebenen Medaillen im U-19-Doppelzweier verteilten die zwei Hanauer Teams untereinander. Es gewann das Duo Christmann/Jacobs von der „Hassia“ vor der HRG-Paarung Seuffert/Happel. Melissa Happel und Vereinskameradin Lydia-Larissa Fischer holten abschließend noch Bronze im Doppelvierer der offenen Klasse, Lena-Maria Seuffert saß im Siegerboot gemeinsam mit den „Hassia“-Trainingspartnerinnen.

Baltic-Cup St. Petersburg: Zweimal Gold

Mit zwei Goldmedaillen im Gepäck kehrten die Riemenruderinnen Lydia-Larissa Fischer (HRG) und Svenja Schomburg („Hassia“) mit HRG-Trainer Florian Bauer vom renommierten Baltic-Cup Ende September in St. Petersburg (Russland) zurück. Die Viererkombination des Deutschen Ruderverbandes (DRV) aus Hanau/Halle/Dresden hielt an beiden Wettkampftagen die Konkurrenz aus Polen und Russland auf Distanz. Pech hingegen für HRG-

Nr. 4
Dez. 2013

Am Mainkanal 22
63450 Hanau

www.hrg1879.de

Vereinskonto:
Nr. 26641
Sparkasse Hanau
BLZ 506 500 23

Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.

Skuller Johannes Lotz im DRV-Doppelvierer: Die Crew erschien nicht rechtzeitig zum Finalstart über 1000 Meter. Im zweiten Vergleich über 500 Meter sprang als Trostpflaster wenigstens ein Sieg im B-Finale heraus.

Bronze im Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Nach Meisterschaftsgold auf Landesebene stürmten die Ruderinnen der Otto-Hahn-Schule (OHS) auch im Bundesfinale des renommierten Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in die Medaillenränge und gewannen Ende September in Berlin die Bronzemedaille im Gig-Doppelvierer. Der Erfolg von Lena-Marie Seuffert, Lydia-Larissa Fischer, Monique Richter, Wiebke Hanack und Steuermann Christian Mentzer kann aus Sicht der OHS als „historisch“ angesehen werden, denn ein Podestplatz im Bundesfinale wurde bisher noch nicht erreicht. Bootstrainer Florian Bauer und der OHS- Lehrer Klaus Benedickt sowie angereiste Eltern beglückwünschten das erfolgreiche Team. Die mit der HRG im Schulsport kooperierende Otto-Hahn-Schule hatte die Weichen für den bislang größten Erfolg bereits Ende Juni beim Landesentscheid in Kassel gestellt. Seinerzeit siegte das OHS-Quartett mit einer Bootslänge Vorsprung vor der Karl-Rehbein-Schule.

14 Siege in Großauheim

Die Rennabteilungen waren am 21./22. September mit exakt zwei Dutzend Athletinnen und Athleten aller Altersklassen bei der 41. Großauheimer Kurzstreckenregatta vertreten und sammelten 14 Radaddelchen. Zu den fleißigsten Medaillensammlern gehörten die U-15-Skuller Daniel Nickel und Philipp Maibaum mit jeweils drei Erfolgen. Im Stadtachter lag das reine Männerteam der Möve im Ziel eine halbe Bootslänge vor der HRG-Crew, die neben Frederik Brohmann, Patrick Henkel, Florian Bauer, Johannes Lotz und Tobias Maibaum mit Clara Bergau, Lisa Kemmerer und Lydia-Larissa Fischer drei Frauen an Bord hatte. Drittes Boot wurde der Hassia-Achter.

Zweimal in Straßburg erfolgreich

Erfolgreiches Debüt im Junioren-Nationalteam für U-17-Jahrgangsmeister Johannes Lotz: Beim Wettbewerb „L'aviron sans frontière/Rudern ohne Grenze“ in Straßburg am 14./15. September holte er mit der Auswahl des Deutschen Ruderverbandes (DRV) zweimal Gold im Doppelvierer mit seinen Teamkollegen D. Junge, L. Meise und Ch. Eßer vom RC Potsdam. Sie siegten mit 2,4 bzw. 0,8 Sekunden vor den mit 3 WM-Teilnehmern angetretenen A-Junioren aus Frankreich.

Oberbürgermeister Kaminsky würdigt besondere HRG-Erfolge

Die HRG hatte sich zu Ehren seiner internationalen Top-Athleten etwas Außergewöhnliches einfallen lassen: einen sportlich-kulinarischen Abend am 11. Oktober mit Spezialitäten aus den besuchten Wettkampfländern Spanien, Schweiz, Österreich, Litauen, Südkorea, Frankreich und Russland. Als besonderen Gast konnte Vorsitzender Frank Arnold das Hanauer Stadtoberhaupt Claus Kaminsky begrüßen. Die überragenden internationalen Auftritte der HRG in der Saison 2013 bezeichnete Kaminsky als „fantastische Leistung“. Im Mittelpunkt standen die Athletinnen und Athleten Clara Bergau, Lisa Kemmerer, Lena-Maria Seuffert, Johannes Lotz und Lydia-Larissa Fischer. Die HRG-Erfolge sind im Hanauer Rudersport bislang beispiellos. Noch nie zuvor gab es so viele internationale Nominierungen.

Unter den Gästen waren unter anderem Stefan Bahn, Vorsitzender des Sportkreises Main-Kinzig, Hartmut Kitz, Sparkassen-Sportstiftung Main-Kinzig, und Stephan Rollmann, Leiter der mit der HRG im Schulsport kooperierenden Otto-Hahn-Schule Hanau. „Wir haben heute Abend junge Menschen gesehen, die mit Souveränität, Gelassenheit und Schlagfertigkeit auftreten“, lobte Kaminsky die Verdienste der jungen Ruderinnen und Ruderer. Dies zeige aber auch, was der Sport

jungen Menschen alles geben kann. „Sie tragen die Brüder-Grimm-Stadt in die Welt, dafür ein herzliches Dankeschön. Alles Gute an die Hanauer Rudergesellschaft“, betonte Kaminsky. Die Stadt Hanau werde auch trotz enger Finanzlage den Vereinen zur Seite stehen. Denn der Sport in Hessen habe Verfassungsrang. Deshalb könne man die Ausgaben für den Sport auch nicht als freiwillige Leistung abtun, die nach Belieben gekürzt werden könnten, sagte Kaminsky.

Sieg am Saisonende in Mannheim

Mitte November siegte Lydia-Larissa Fischer mit Svenja Schomburg von der Hassia auf der 6000 m-Langstrecke vor dem Boot des RC Nassovia Höchst.

Lena-Maria Seuffert startet erfolgreich in die neue Saison

Beim ersten Leistungstest der Wintersaison in Dortmund belegte Lena hinter der WM-Vierten und Trainingspartnerin Tina Christmann und der Potsdamerin Melanie Göldner den 3. Platz. Am Start des Langstreckenrennens waren insgesamt 36 U-19-Skullerinnen.

Mit vier HRG-Booten auf der Nikolausregatta in Mainz

Die Mainzer Nikolausregatta ist seit einigen Jahren in unserer Freizeitgruppe sehr beliebt. Von den vier HRG-Teams fuhr die Mannschaft mit Kai Roth, Dagmar Frey-Kemmerer, Hans Driedger, Christina Haus und Stm. Hans-Jürgen Schmitt mit 18.21 Minuten die beste Zeit und wurde zweites von sechs Booten.

Lena-Maria Seuffert rudert Weltklassezeit auf dem Ergometer

Beim 1. Lauf zur Deutschen Indoor-Rowing-Serie 2013/14 in Frankfurt präsentierte sich die amtierende Europameisterin auf dem Ruderergometer, Lena-Maria Seuffert, in absoluter Topform: Die U-19-Juniorin siegte in der Weltklassezeit von 6:54,7 Minuten über 2.000 Meter. Der überraschende Paukenschlag am 8. Dezember setzt Maßstäbe: Die Siegerzeit ist eine der schnellsten Marken, die je von einer deutschen Juniorin erreicht wurden. Auch international lässt die Zeit aufhorchen: Bei den Weltmeisterschaften im letzten Jahrzehnt waren lediglich vier Titelträgerinnen schneller unterwegs als die HRG'lerin.

Abrudern mit 80 Teilnehmern

Gemeinsam geht es besser: Mit einer großen Auffahrt sagten die drei Hanauer Rudervereine am 27. Oktober der Saison 2013 Adieu. 18 Boote der HRG, Hassia und Möve sammelten sich nach gemütlichem Einfahren in Höhe der Großauheimer Eisenbahnbrücke und fuhren im Pulk zum Zielpunkt Möve-Bootshaus. Die äußeren Bedingungen waren ideal: leicht bewölkt, sonnige Abschnitte, 16 Grad Celsius. Doch blies den 80 Ruderinnen und Ruderern ein kräftiger Wind entgegen. Das traditionelle Abrudern – seit 2007 vereinsübergreifend organisiert – führte eindrucksvoll die unterschiedlichsten Sparten und Leistungsklassen der Hanauer Ruderszene zusammen: Ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, Leistungs- oder Hobbysportler – eine bunte Mischung war auf dem Main unterwegs und demonstrierte damit den besonderen Reiz der Disziplin Rudern.

Herbstwanderfahrt von Miltenberg nach Hanau

Die Teilnahme von drei Ruderinnen und Ruderern vom WSV Hellas Gießen mit der langjährigen DRV-Frauenwanderruderwartin Heike Rodenburg an der Spitze vervollständigte nicht nur das stark reduzierte Teilnehmerfeld, sondern machte die Fahrt von Miltenberg nach Hanau in zwei Vierern und einem Zweier durch Heikes unterhaltsame, interessante Anekdoten aus vielen Jahrzehnten Wanderrudern besonders reizvoll.

Der ununterbrochene Regen am Samstag war dank der zügigen Schleusendurchfahrten einigermaßen erträglich. Sonntag blieb es trocken und nach einer geselligen Mittagspause bei den Seglern in Seligenstadt legten wir in bester Stimmung am frühen Nachmittag wieder in Hanau an. Beim Abschiedsumtrunk im Bootshaus regten die Gießener an, für 2014 eine gemeinsame Wanderfahrt vorzubereiten, was große Zustimmung fand. Die Teilnehmer danken Hans-Jürgen Schmitt für die Organisation sowie Falk Schröder-Babo für den Bootstransport, Linda Lohfink für den Landdienst am Samstag sowie Ernst Beilstein und Barbara Priester für den Ruderertransfer.

Wichtige Hinweise für das Winterhalbjahr

Rudern ist ein Ganzjahressport und so gehen wir auch in der kalten Jahreszeit regelmäßig auf das Wasser. Aufgrund der Witterungsbedingungen ist es erforderlich, sich der Gefahren bewusst zu werden, damit man im Ernstfall richtig reagieren kann. Die größte Gefahr entsteht, wenn man durch Kentern oder durch das Volllaufen der Boote in das kalte Wasser fällt. Professor Steinacker vom Universitätsklinikum Ulm beschreibt das Risiko folgendermaßen:

„Weil die Muskeln nach dem Training glykogenverarmt sind, kann kein Kältezittern mehr stattfinden und die Wärmeproduktion ist eingeschränkt. Für das Kältezittern braucht man Zucker in der Muskulatur. Wenn Zucker fehlt, ist nur noch Fettstoffwechsel möglich. Es wird deutlich weniger Wärme produziert und deshalb kühlt man schon bei moderaten Wassertemperaturen im erschöpften Zustand recht schnell ab. Schon ab 32 Grad Muskeltemperatur können Krämpfe auftreten, unter 28 Grad Muskeltemperatur werden die Muskeln steif und man kann sich bei vollem Bewusstsein nicht mehr bewegen oder zugreifen. Das Risiko wird deutlich höher, wenn man frei im Wasser schwimmt. Deshalb gilt der Rat, sich nie vom Boot weg zu bewegen bis Hilfe kommt, sich auf das Boot zu legen oder sich an einen Gegenstand festzuhalten.“

Helft bitte, durch Euer Verhalten Unfälle und gefährliche Situationen zu vermeiden. Beachtet die Fahrtordnung. Mainaufwärts Richtung Großauheim ist in Absprache mit den anderen Hanauer Rudervereinen ausnahmslos auf der rechten (Steinheimer) Uferseite zu rudern. Die Kurven sind auszufahren und nicht zu schneiden.

Mainabwärts gilt ebenfalls Rechtsfahrgebot, wobei drei Gefahrenbereiche besondere Aufmerksamkeit erfordern: entgegenkommende anlegende Boote des RC Möve und der Hassia an ihren Bootstegen sowie ein- und ausfahrende Schiffe am Hanauer sowie am Kraftwerkshafen.

Bei Nebel mit einer Sichtweite kleiner als 100 m, bei Hochwasser und bei Eisgang besteht Ruder- verbot, wie in der Ruderordnung beschrieben.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb im Alter von 56 Jahren am 6. Dezember unser langjähriges Mitglied und Trägerin der goldenen Vereinsnadel

Dagmar Lotz-Nickels

Bis zuletzt hat sie die Hoffnung nicht aufgegeben und mit aller Kraft gegen die Krankheit gekämpft.

In ihrer Jugend war sie erfolgreiche Rennruderin und engagiertes Mitglied im Jugendvorstand. Mit ihrem besonderen Humor und ihrer aufgeschlossenen und freundlichen Art wird sie uns immer in Erinnerung bleiben.

Die Mitglieder der Rudergesellschaft trauern um sie und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Hanauer Rudergesellschaft begrüßt ihre neuen Mitglieder:

Leon Seemann, Jg. 1999 / Marcel Weishaar, Jg. 1999 / Lennart Engel, Jg. 2000,
Elke Vinzent, Jg. 1962 / Christian Speck, Jg. 1982 / Tobias Helmling, Jg. 1981

Blau-Weiß-Ball 2014

Am 18. Januar 2014, 20 Uhr, erwartet die Hanauer Rudergesellschaft 1879 mehr als 300 Gäste aus nah und fern im festlich dekorierten Congress Park Hanau zum traditionellen Blau-Weiß-Ball. Das Motto „Junge Musical Künstler zu Gast bei der HRG“ lässt große Überraschungen erwarten. Eine neue, bekannte Tanzkapelle „Transatlantic Band“ wird sicherlich wieder viele Tänzer begeistern. Ab 19 Uhr erwartet die Gäste ein Sektempfang, den ein Duo der Band mit dezenter Musik untermalen wird. In den Pausen werden junge Künstler der Flip-Flops aus Hanau ihr Können zeigen und sicherlich zu einer rauschenden Ballnacht beitragen. Das Vorbereitungsteam hat gute Arbeit geleistet, damit der seit vielen Jahrzehnten überaus beliebte Vereinsball erneut zu einem Erfolg wird. Kartenbestellungen sind telefonisch (06181/927394), per E-Mail (ball@hrg1879.de) und über die Website www.blau-weiss-ball.jimdo.com möglich. Erwachsene zahlen 38 Euro und Jugendliche 23 Euro.

Candlelight Dinner mit musikalischer Unterhaltung

Am Samstag, 15. Februar 2014, laden wir die Mitglieder um 19.00 Uhr zu einem geselligen Abend ins Bootshaus ein. Unser Wirt bereitet ein kulinarisches Drei-Gänge-Menü mit einem Fleisch-, Fisch- oder vegetarischen Gericht als Hauptgang vor. Klassische Live-Musik soll für eine besondere Atmosphäre und angenehme Hintergrundunterhaltung sorgen.

Treffen Sie viele langjährige Mitglieder und Freunde zum Gedankenaustausch und lernen Sie auch unsere neuen Mitglieder kennen. Lassen Sie sich informieren über die großen Leistungen unserer erfolgreichen Spitzenruderinnen und -ruderer. Sie berichten über ihr Training und besondere Regattaerlebnisse. Unterstützen Sie mit ihrer Teilnahme am Abendessen diese Topsporler unseres Vereins in der Rudersaison 2014.

Die 20,- bis 25,- Euro für das Menü gehen abzüglich der Selbstkosten des Wirtes als Spende an den Verein zur Unterstützung dieser Spitzenruderinnen und -ruderer.

Mit ihrer Anmeldung bei Jürgen Senge (Tel. 06181-76761), Hermann Priester (Tel. 06181-3645205) oder auch beim Wirt helfen sie uns bei der organisatorischen Vorbereitung des Abends.

TERMINE

18. Januar	Blau-Weiß-Ball - Beginn 20.00 Uhr, ab 19.00 Uhr Sektempfang
15. Februar	Candlelight Dinner im Bootshaus - Beginn 19.00 Uhr
14. März	Jahreshauptversammlung - Beginn 19.00 Uhr
5. April	Frühjahrsputz am Bootshaus - Beginn 10.00 Uhr
6. April	Anrudern - Beginn 9.30 Uhr
30. April-4. Mai	Deutsch-französische Wanderfahrt auf der Rhône und Saone
15. Juni	Stiftungsfest - Beginn 11.00 Uhr

Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.

Vorsitzender:
Frank Arnold, E-Mail: vorsitz@hrg1879.de

Stellvertr. Vorsitzender Sport:
Berthold Ocker, E-Mail: sport@hrg1879.de

Stellvertr. Vorsitzender Finanzen:
Werner Marquardt, E-Mail: finanzen@hrg1879.de

Stellvertr. Vorsitzende Verwaltung:
Heike Bodach, E-Mail: verwaltung@hrg1879.de